

## Semesterabschluss 2009

### «Starker Ertrag und überzeugendes Wachstum»

Medien-Telefonkonferenz - Basel, 27. August 2009



Wir machen Sie sicherer.

# Rechtlicher Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese von der Bâloise angefertigte Präsentation darf ohne die Zustimmung der Bâloise von einem Empfänger nicht für eine andere Person kopiert oder verändert, dieser Person angeboten, an diese verkauft oder anderweitig vertrieben werden. Dieses Dokument ist naturgemäss selektiv und soll einen Überblick über die Geschäftsfelder der Bâloise vermitteln. Weder die Bâloise, deren Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte, Mitarbeiter oder Berater noch andere Personen geben Zusicherungen oder Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Informationen ab. Weder die Bâloise, deren Mitglieder der Geschäftsleitung, Führungskräfte, Mitarbeiter oder Berater noch andere Personen haften für etwaige Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung dieser Präsentation entstehen. Diese Präsentation kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen hinsichtlich der Bâloise enthalten, die Risiken und Unsicherheiten einschliessen. Der Leser wird darauf hingewiesen, dass es sich bei diesen Aussagen lediglich um Prognosen handelt, die erheblich von den tatsächlichen Ergebnissen oder Ereignissen abweichen können. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf Informationen, die der Bâloise am Tag ihrer Erstveröffentlichung in der Schweiz zur Verfügung stehen. Vorbehaltlich des anwendbaren Rechts übernimmt die Bâloise keine Verpflichtung zur Aktualisierung solcher Aussagen. Diese Präsentation stellt kein Angebot und keine Aufforderung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Bâloise-Aktien dar.

<b>01 Highlights</b>	<b>04</b>
Martin Strobel, CEO Bâloise-Gruppe	
<b>02 Finanzen</b>	<b>06</b>
German Egloff, CFO Bâloise-Gruppe	
<b>03 Operatives Geschäft</b>	<b>18</b>
Martin Strobel, CEO Bâloise-Gruppe	
<b>04 Ausblick</b>	<b>25</b>
Martin Strobel, CEO Bâloise-Gruppe	
<b>05 Appendix</b>	<b>28</b>

# 01 Highlights

**Martin Strobel**  
CEO Bâloise-Gruppe

# Highlights Halbjahr 2009

## Starker Ertrag und überzeugendes Wachstum

---

- Starkes operatives Ergebnis, vor allem im Nichtleben, führt zu einem Semestergewinn des Konzerns von CHF 235 Mio.
  - Anstieg des Geschäftsvolumens um 3.1% (LW<sup>1)</sup>) zurückzuführen auf überdurchschnittliches Wachstum der Zielsegmente und erfolgreiche Einführung von Baloise Life (Liechtenstein)
  - Weiterhin starke Bilanz, Solvabilität liegt bei 209%
  - Stabiler Ertrag aus Kapitalanlagen trotz Volatilität am Markt, Anlageertrag bei 1.5% (nicht annualisiert)
  - Baloise ist gut gerüstet für die Krise, Massnahmen greifen
  - Strategisches Programm «Baloise 2012» voll auf Kurs, erster Bericht über die Fortschritte in der Umsetzung im März 2010
  - Sicherheitswelt-Initiative erfolgreich lanciert, erste positive Kundenreaktionen
- 

<sup>1)</sup> Lokalwährung (LW)

# 02 Finanzen

**German Egloff**  
CFO Bâloise-Gruppe

# Kennzahlen

## Solides Resultat in einem anspruchsvollen Umfeld

in Mio. CHF	H1 2008	H1 2009	+/-
Semestergewinn des Konzerns	263	<b>235</b>	-10.9%
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	5.03	<b>4.75</b>	-5.6%
Total Eigenkapital	3'896 <sup>2)</sup>	<b>4'000</b>	2.7%
Buchwert pro Aktie	75.6 <sup>2)</sup>	<b>79.0</b>	4.5%
Total Geschäftsvolumen	4'968	<b>4'991</b>	0.5%
Gebuchte Bruttoprämien	4'554	<b>4'492</b>	-1.4%
Anlagerendite <sup>1)</sup>	-0.9%	<b>1.5%</b>	2.4 Pkt.
Combined Ratio (netto)	92.3	<b>90.6</b>	-1.7 Pkt.
Embedded Value	2'446 <sup>2)</sup>	<b>2'796</b>	14.3%
Rendite auf Embedded Value (RoEV)	-20.1% <sup>2)</sup>	<b>14.4%</b>	n.a.
Neugeschäftsmarge	14.3%	<b>15.3%</b>	1.0 Pkt.
Konsolidierte Solvabilität <sup>3)</sup>	196% <sup>2)</sup>	<b>209%</b>	13 Pkt.

<sup>1)</sup> Inklusiv Kosten; ohne Veränderungen der nicht realisierten Kapitalgewinne, ohne Anlagen für anlagegebundenes Geschäft

<sup>2)</sup> Per 31.12.2008

<sup>3)</sup> Ohne Bank

# Kennzahlen Nichtleben







## Starke Generierung von Cashflows

In Mio. CHF	H1 2008	H1 2009	+/-
Gebuchte Bruttoprämien	2'124	<b>2'069</b>	-2.6%
Ertrag aus Kapitalanlagen	132	<b>139</b>	4.6%
Schadenaufwand	-914	<b>-833</b>	-8.9%
Technische Kosten	-497	<b>-496</b>	-0.2%
EBIT	231	<b>229</b>	-0.6%
Combined Ratio (brutto)	88.2	<b>88.1</b>	-0.1 Pkt.
Schadensatz (brutto)	56.7	<b>55.2</b>	-1.5 Pkt.
Kostensatz (brutto)	30.9	<b>32.3</b>	1.4 Pkt.
Gewinnbeteiligungssatz (brutto)	0.6	<b>0.6</b>	0.0 Pkt.



# Versicherungstechnik Nichtleben

## Exzellente Combined Ratio

brutto, in %	Schweiz	Deutschland	Belgium	Luxemburg	Österreich	Kroatien (inkl. Serbien)	Gruppe
							
Schadensatz	51.8	57.4	59.1	57.4	62.6	59.7	55.2
Kostensatz	25.8	36.4	37.4	38.0	37.2	55.8	32.3
Gewinnbeteiligungssatz	1.0	0.4	0.3	0.2	-	-	0.6
Combined Ratio H1 2009	78.6	94.2	96.8	95.6	99.8	115.5	88.1
Combined Ratio H1 2008	83.6	91.5	91.1	97.6	101.6	104.3	88.2
Veränderung gegenüber H1 2008 (in Pkt.)	-5.0	2.7	5.7	-2.0	-1.8	11.2	-0.1

# Kennzahlen Leben

## Wachstum erzielt

in Mio. CHF	H1 2008	H1 2009	+/-
Geschäftsvolumen	2'844	<b>2'923</b>	2.5%
Gebuchte Bruttoprämien	2'430	<b>2'423</b>	-0.3%
Prämien mit Anlagecharakter	414	<b>499</b>	20.7%
Ertrag aus Kapitalanlagen <sup>1)</sup>	591	<b>535</b>	-9.5%
Leistungen an Versicherungsnehmer <sup>2)</sup>	-2'364	<b>-2'705</b>	14.4%
Technische Kosten	-220	<b>-226</b>	2.8%
EBIT	88	<b>54</b>	-38.7%
Embedded Value	2'446 <sup>3)</sup>	<b>2'796</b>	14.3%
Rendite auf Embedded Value (RoEV)	-20.1% <sup>3)</sup>	<b>14.4%</b>	n.a.
Wert Neugeschäft	19	<b>24</b>	24.6%
Annual Premium Equivalent (APE)	133	<b>155</b>	16.6%
Neugeschäftsmarge	14.3%	<b>15.3%</b>	1.0 pts

<sup>1)</sup> Exkl. Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

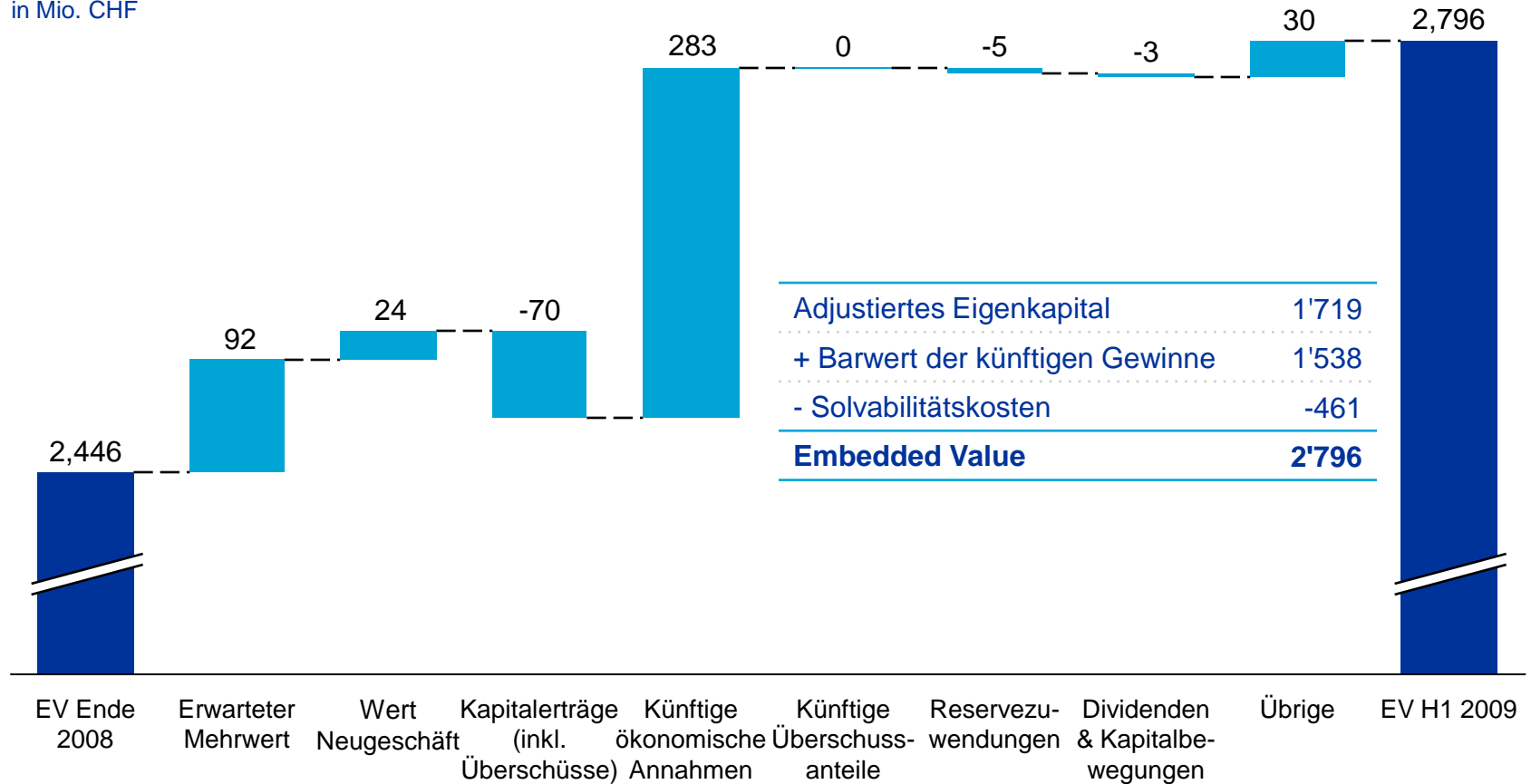
<sup>2)</sup> Inkl. Veränderung Deckungskapital

<sup>3)</sup> Per 31.12.2008

# Entwicklung Embedded Value

## Rendite auf Embedded Value von 14.4%

in Mio. CHF

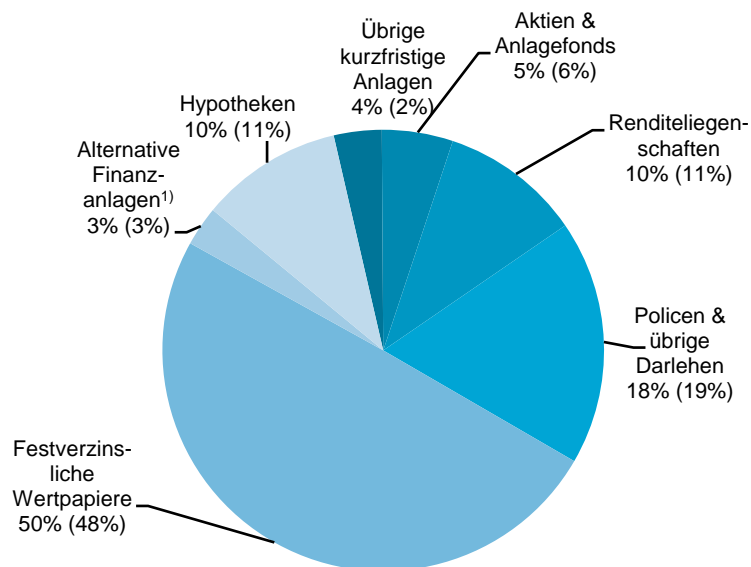


# Asset Allocation Versicherung

## Asset Allocation spiegelt Risikoappetit

ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

### H1 2009 (Ende 2008)



<sup>1)</sup> Private Equity & Hedge Funds

Aktien & aktienähnliche Anlagen In % Kapitalanlagen Versicherung	H1 2009
Aktien	4.0%
Absicherungsinstrumente	-2.1%
Aktien nach Absicherung	<b>1.9%</b>
Private Equity	0.9%
Hedge Funds (aktienähnlich)	0.7%
Übrige <sup>2)</sup>	1.2%
Aktien & aktienähnliche Anlagen	<b>4.7%</b>

<sup>2)</sup> z.B. Obligationen- oder Immobilienfonds unter IFRS als Aktien betrachtet

In Mio. CHF, %	Ende 2008	H1 2009
Aktien & aktienähnliche Anlagen (netto)	5.1%	<b>4.7%</b>
Kapitalanlagen Versicherung	46'885	<b>48'089</b>

# Anlagerendite

## Trotz Marktvolatilität stabiler Ertrag aus Kapitalanlagen

in Mio. CHF, ohne Erträge aus Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft	Nichtleben			Leben		
	H1 2008	H1 2009	+/-	H1 2008	H1 2009	+/-
Laufender Ertrag (brutto)	186	<b>163</b>	-12.7%	790	<b>728</b>	-7.8%
Kapitalanlagekosten	-9	<b>-10</b>	4.3%	-34	<b>-39</b>	15.4%
Realisierte Gewinne / Verluste (netto) inkl. Impairments	-45	<b>-14</b>	-67.6%	-165	<b>-155</b>	-6.2%
Festverz. Wertpapiere	-40	<b>24</b>	n.a.	-129	<b>71</b>	n.a.
Aktien	-33	<b>-18</b>	-46.5%	-119	<b>-83</b>	-30.3%
Übrige	29	<b>-21</b>	n.a.	83	<b>-143</b>	n.a.
Total Anlageertrag (netto)	132	<b>139</b>	4.6%	591	<b>535</b>	-9.5%
Durchschnittliche Kapitalanlagen	9'452	<b>8'790</b>	-7.0%	40'790	<b>38'698</b>	-5.1%
Anlagerendite	1.4%	<b>1.6%</b>	0.2 Pkt.	1.4%	<b>1.4%</b>	0.0 Pkt.

# Impairments im ersten Halbjahr 2009

## Weniger Impairments dank Markterholung

Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter		Finanzanlagen mit Fremdkapitalcharakter	
Impairments (in Mio. CHF), brutto	-165	Impairments (in Mio. CHF), brutto	-8
Impairments in % der $\emptyset$ Aktien & aktienähnlichen Anlagen	4.1%	Impairments in % der $\emptyset$ festverzinslichen Anlagen	0.03%

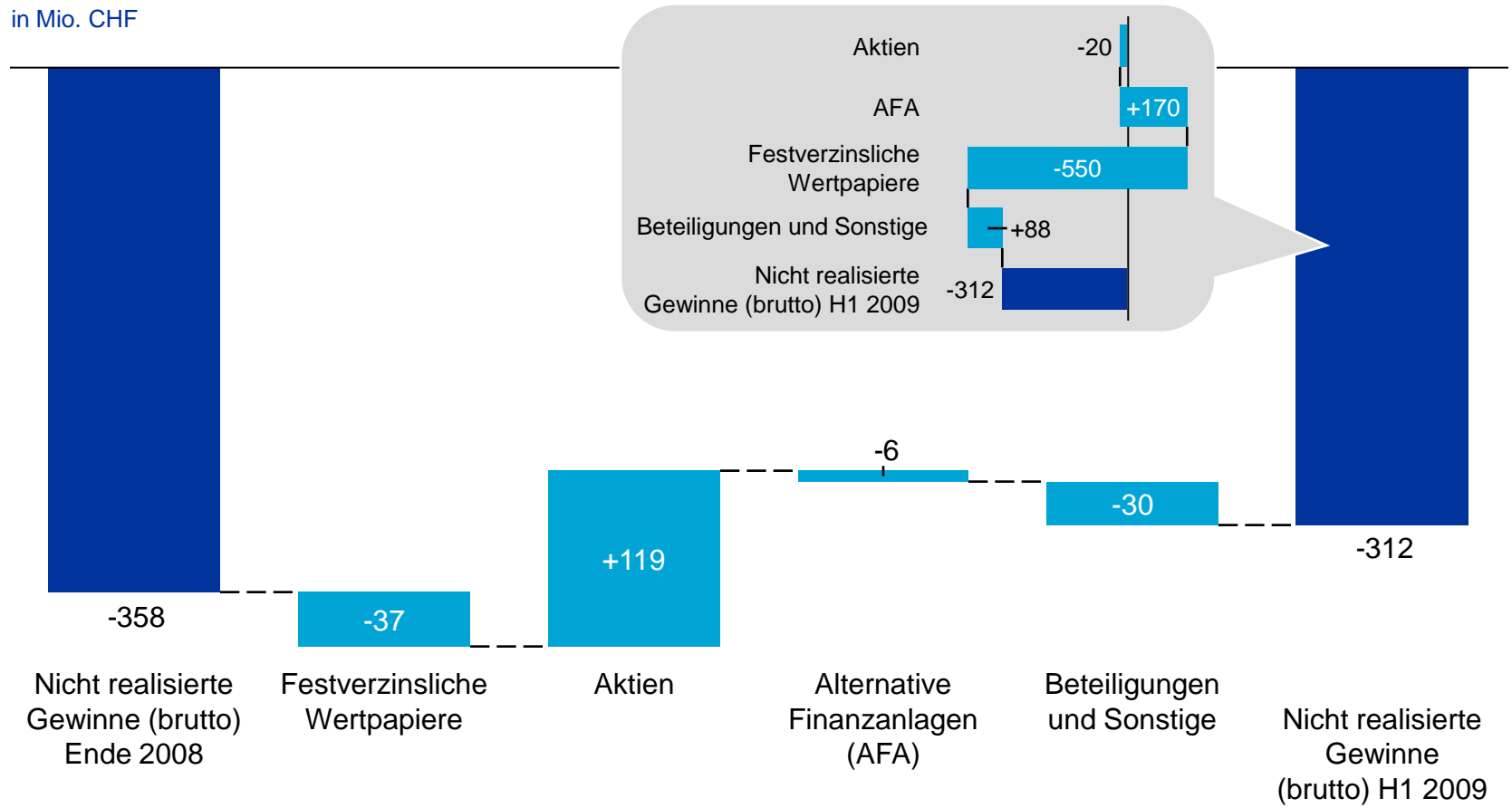
- Neutrales Absicherungsergebnis
- Gesamthaft kleinerer Impairmentbedarf als im Vorjahr

- Sehr hohe Qualität der festverzinslichen Anlagen

# Nicht realisierte Gewinne Brutto

## Weniger unrealisierte Verluste infolge Markterholung

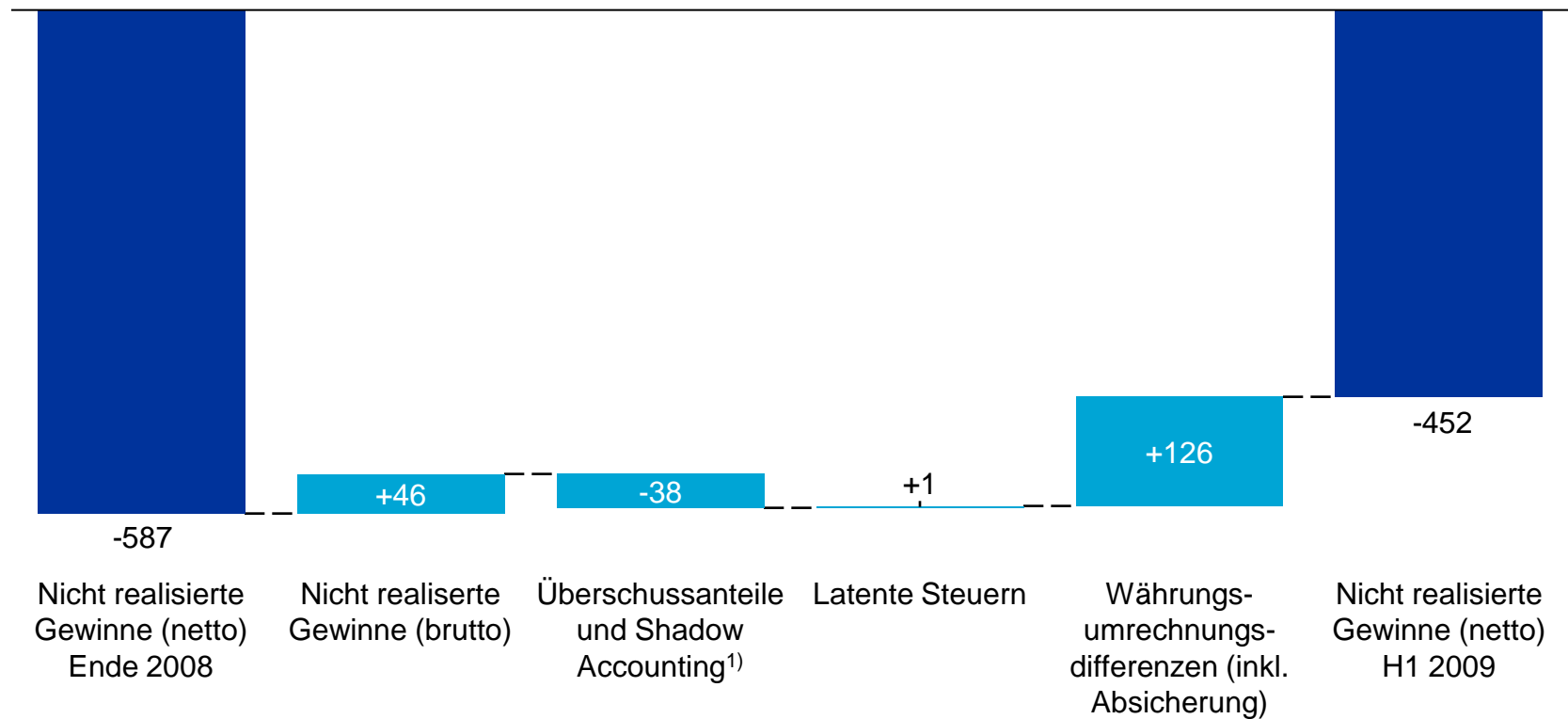
in Mio. CHF



# Nicht realisierte Gewinne Netto

## Rückenwind von Währungsumrechnungsdifferenzen

in Mio. CHF



<sup>1)</sup> Inkl. DAC, URR, Schlussüberschussanteile



# Entwicklung des Eigenkapitals

## Starke Kapitalisierung

in Mio. CHF	H1 2009	Je Aktie <sup>1)</sup>
<b>Eigenkapital per 1. Januar (inkl. Minderheiten)</b>	<b>3'896</b>	<b>75.6</b>
Veränderung nicht realisierte Gewinne & Verluste, netto	141	
Dividenden	-232	
Semestergewinn des Konzerns	235	$\Delta = 2.7\%$
Kauf / Verkauf eigener Aktien	-40	
Veränderung Minderheitsanteile	0	
<b>Eigenkapital per 30. Juni (inkl. Minderheiten)</b>	<b>4'000</b>	<b>79.0</b>

<sup>1)</sup> Basierend auf dem konsolidierten Eigenkapital (exkl. Minderheiten) und zeitgewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien

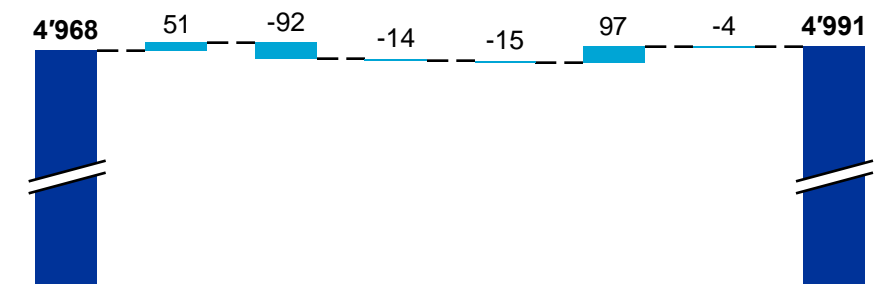
# 03 Operatives Geschäft

**Martin Strobel**  
CEO Bâloise-Gruppe

# Geschäftsvolumen

## Wachstum in allen Sparten

### Nach Ländern

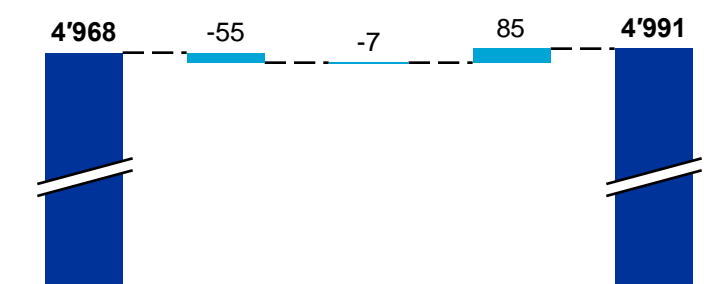


	H1 2008	H1 2009	+/-	+/- LW <sup>2)</sup>
in Mio.CHF				
Schweiz	2'839	<b>2'890</b>	1.8	1.8
Deutschland	1'271	<b>1'179</b>	-7.2	-1.1
Belgien	426	<b>412</b>	-3.2	3.3
Luxemburg	277	<b>262</b>	-5.4	0.9
Übrige Einheiten <sup>1)</sup>	137	<b>234</b>	70.5	77.4
Rest	18	<b>14</b>	-19.3	-19.3
<b>Total</b>	<b>4'968</b>	<b>4'991</b>	<b>0.5</b>	<b>3.1</b>

<sup>1)</sup> Übrige Einheiten (Österreich, Baloise Life (Liechtenstein), Kroatien and Serbien)

<sup>2)</sup> Lokalwährung (LW)

### Nach Sparten

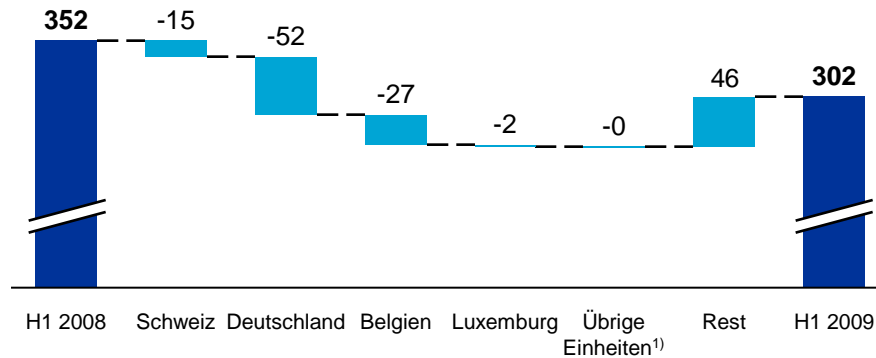


	H1 2008	H1 2009	+/-	+/- LW <sup>2)</sup>
in Mio. CHF				
Nichtleben	2'124	<b>2'069</b>	-2.6	0.8
Leben	2'430	<b>2'423</b>	-0.3	1.2
Unit-linked	414	<b>499</b>	20.7	26.8
<b>Total</b>	<b>4'968</b>	<b>4'991</b>	<b>0.5</b>	<b>3.1</b>

# EBIT

## Widerstandsfähigkeit bewiesen

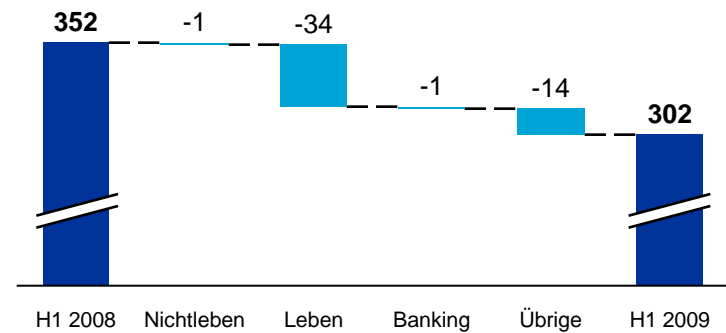
### Nach Ländern



in Mio. CHF	H1 2008	H1 2009	+/-
Schweiz	172	157	-8.8
Deutschland	92	40	-56.9
Belgien	61	34	-44.1
Luxemburg	0	-2	n.a.
Übrige Einheiten <sup>1)</sup>	-6	-6	3.6
Rest	33	79	140.7
<b>Total</b>	<b>352</b>	<b>302</b>	<b>-14.2</b>

<sup>1)</sup> Übrige Einheiten (Österreich, Baloise Life (Liechtenstein), Kroatien und Serbien)

### Nach Sparten



in Mio. CHF	HY 2008	HY 2009	+/-
Nichtleben	231	229	-0.6
Leben	88	54	-38.7
Banking	31	30	-2.3
Übrige	2	-11	n.a.
<b>Total</b>	<b>352</b>	<b>302</b>	<b>-14.2</b>

# Highlights Schweiz

## Hauptbeitrag zum Konzernergebnis

### Nichtleben:

Gebuchte Bruttoprämien:	CHF 982 Mio. (-0.4%)	→ Rekordtiefe Combined Ratio
Combined Ratio, brutto:	78.6% (-5.0 Pkt.)	→ Wachstum in Zielsegmenten
EBIT:	CHF 99 Mio. (40.4%)	→ Kaum Gross- und Elementarschäden

### Leben:

Gebuchte Bruttoprämien:	CHF 1'893 Mio. (3.4%)	→ Starke Prämienentwicklung im Kollektivleben
ALV <sup>1)</sup> :	CHF 27 Mio. (28.0%)	→ Wachstum über Markt bei Leibrenten (inkl. VA)
EBIT:	CHF 35 Mio. (-52.5%)	→ Hohe Ertragskraft des Neugeschäfts
Neugeschäftsmarge:	20.4% (0.7 Pkt.)	

### Baloise Bank SoBa:

Nettogewinn:	CHF 12 Mio. (-10.9%)	→ Solides Ergebnis
Eigenkapitalrendite (RoE):	8.6% / 13.2% <sup>2)</sup>	→ Deutliche Steigerung bei Hypotheken und Kundeneinlagen
NGV <sup>3)</sup> :	CHF 283 Mio. (-5.3%)	→ Anhaltende Erfolgsgeschichte des fokussierten Finanzdienstleisters
Cost-Income-Ratio	67.5% (2.1 Pkt.)	

<sup>1)</sup> Prämien mit Anlagecharakter inkl. CHF 13 Mio. Variable Annuities, die von Baloise Life (Liechtenstein) stammen

<sup>2)</sup> Einschliesslich Beitrag aus fokussiertem Finanzdienstleister

<sup>3)</sup> Neugeschäftsvolumen (Fokussierter Finanzdienstleister)

# Highlights Internationales Geschäft

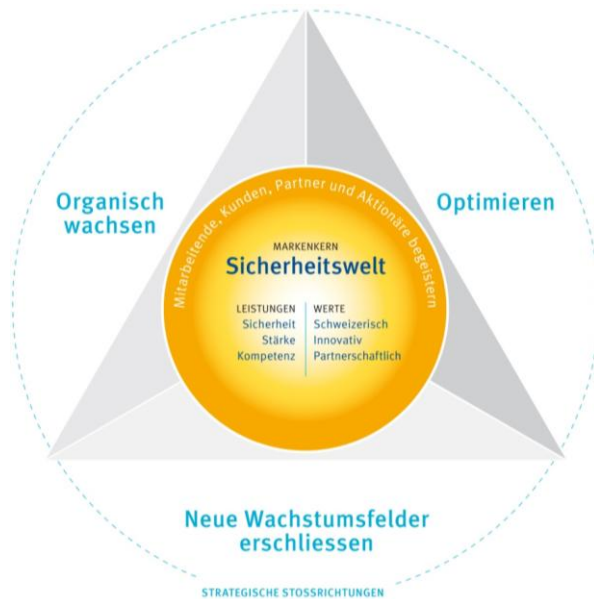
## Anhaltendes Wachstum

- 
- Deutschland: → Anstieg des Volumens im Nichtlebensgeschäft über dem Markt und gute Combined Ratio mit rückläufigen operativen Kosten
- 
- Belgien: → Weiterhin Wachstum über dem Marktdurchschnitt, Steigerung des Geschäftsvolumens um 3.3% in LW<sup>1)</sup>
- 
- Luxemburg: → Erfolgreiches lokales Geschäft, Anstieg der gebuchten Bruttoprämien in Leben um 27.8% in LW<sup>1)</sup> und Steigerung des Nichtlebensgeschäftes um 5.7% in LW<sup>1)</sup>
- 
- Liechtenstein: → CHF 104 Mio. Geschäftsvolumen im ersten Halbjahr, wovon CHF 13 Mio. Variable Annuities in der Schweiz vertrieben wurden
- 
- Österreich: → Ausbau der Aussendienstorganisation ermöglicht hohe Wachstumsraten mit einem um 6.4% gestiegenen Geschäftsvolumen in LW<sup>1)</sup>
- 
- Kroatien: → Portfoliosanierungen führen zu einem Rückgang des Geschäftsvolumens von 6.1% in LW<sup>1)</sup>
- 
- Trotz schwierigem Marktumfeld erfolgreiches anlagegebundenes Geschäft mit zweistelligen Wachstumsraten in Deutschland, Belgien und Österreich
- 

<sup>1)</sup> Lokalwährung (LW)

# «Baloise 2012»

## Voll auf Kurs



- Baloise 2012 – strategisches Programm, um einer der wachstums- und ertragsstärksten Versicherer in Europa zu werden – voll auf Kurs
- Zusätzlicher nachhaltiger Gewinn von CHF 200 Mio. bis 2012
- Sicherheitswelt in allen Ländern lanciert
  - positive Kundenreaktionen; siehe nächste Folie
- Verstärkter Effizienzfokus von Baloise 2012
  - Konzernweite Zentralisierung von Informatik und Einkauf als neue Initiativen lanciert

**Bericht über die Fortschritte in der Umsetzung im März 2010**

# Bâloise Sicherheitswelt

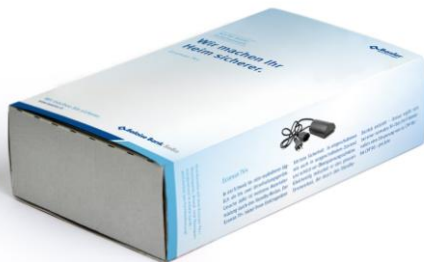
## Weitere Innovation und positive Geschäftsentwicklung

### Innovation

Schutzmappe Auto und Fahrt

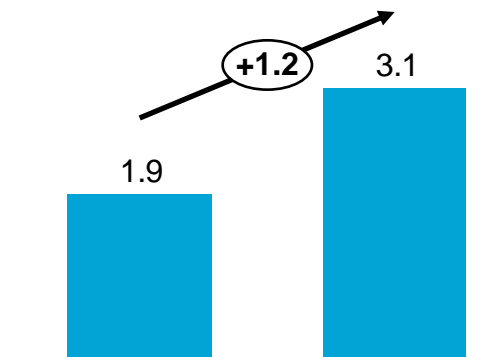


Ecoman (Stromschutz)



### Cross-Selling

Beispiel Basler Deutschland



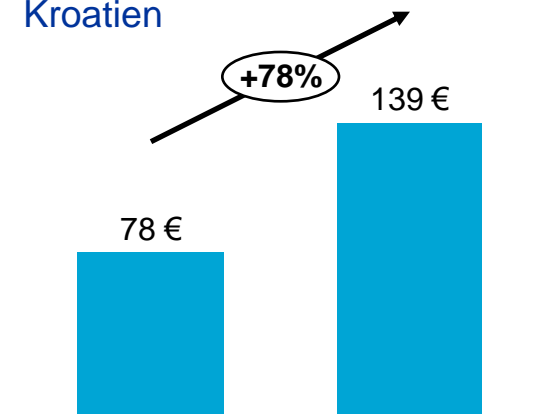
Produkte pro Kunde ohne Sicherheitswelt

Produkte pro Kunde mit Sicherheitswelt

→ Deutlich mehr Kontakte im Zielsegment mit Bâloise Sicherheitswelt

### Pricing

Beispiel Hausratsversicherung Kroatien



Durchschnittliche Prämien ohne Sicherheitswelt

Durchschnittliche Prämien mit Sicherheitswelt

→ Deutlicher Anstieg der Durchschnittsprämien mit Bâloise Sicherheitswelt



# 06 Ausblick

**Martin Strobel**  
CEO Bâloise-Gruppe

# Finanzziele

## Unverändert

---

### Finanzziele über den Zyklus

---

→ 15% Eigenkapitalrendite

---

→ Kontinuierliche Steigerung des Gewinns pro Aktie

---

→ Combined Ratio von deutlich unter 100%

---

# Q&A

# Appendix

	Page
<b>I Finanzen</b>	
Neue Segmentsberichterstattung	30
Nichtleben	31
Leben	32
Asset Allocation	36
Solvabilität	45
<b>II Operatives Geschäft</b>	
Schweiz	47
Auslandaktivitäten	50
<b>III Reporting Kalender &amp; Kontakte</b>	

# I Finanzen

# Neue Segmentsberichterstattung nach IFRS 8

## Technische Anmerkungen

---

### Haupteffekte der Implementierung von IFRS 8:

---

- Die Geschäftsaktivitäten sind primär nach strategischen Geschäftseinheiten geführt, die in der Regel regional unter einer einheitlichen Führung zusammengefasst sind
  - Konzerneinheiten werden in den berichtspflichtigen Hauptgeschäftssegmenten Schweiz, Deutschland, Belgien und Luxemburg dargestellt
  - Im Hauptgeschäftssegment "Übrige Einheiten" sind die strategischen Geschäftseinheiten Österreich, Kroatien/Serbien und Baloise Life (Liechtenstein) enthalten
  - "Konzerngeschäfte" umfassen die Einheiten für die interne Rückversicherung und Finanzierung sowie die Holdings
  - Investmentgesellschaften für alternative Anlagen werden neu in der Schweiz eingeschlossen
- 

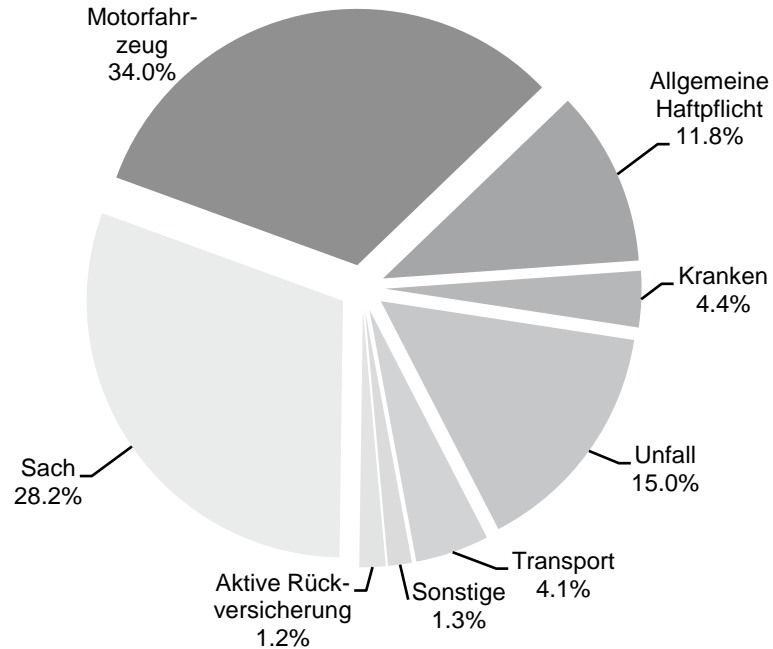
→ Für weitere Details beachten Sie Seite 20 des Semesterberichts 2009

---

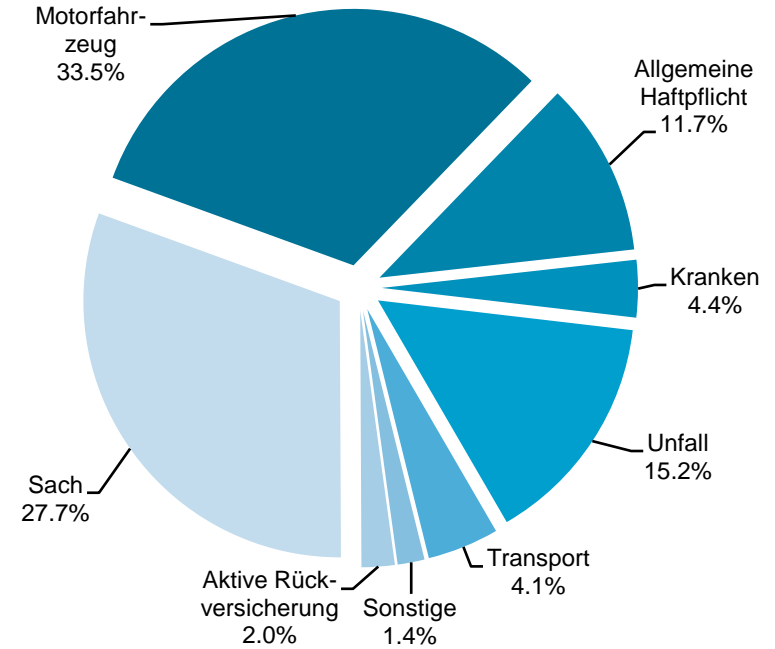
# Business Mix Nichtleben

in % der gebuchten Bruttoprämien

## H1 2008



## H1 2009

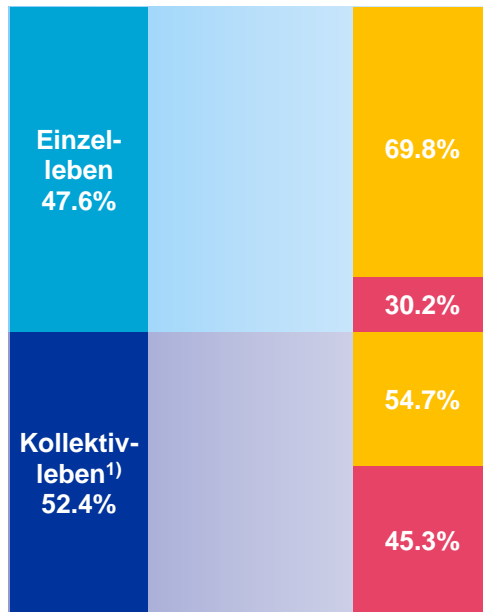


In Mio. CHF	H1 2008	H1 2009
Gebuchte Bruttoprämien Nichtleben	2'124	2'069

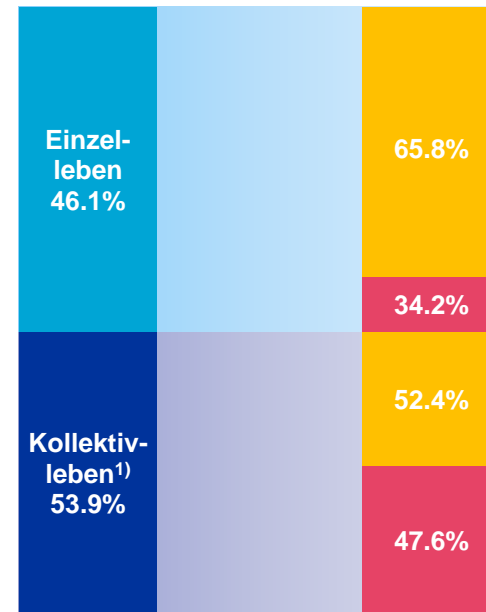
# Business Mix Leben

In % der gebuchten Bruttoprämien, exkl. Prämien mit Anlagecharakter

## H1 2008



## H1 2009



¹) Nur schweizerisches Kollektivgeschäft

■ Periodische Prämien ■ Einmalprämien

In Mio. CHF	H1 2008	H1 2009
Gebuchte Bruttoprämien Leben	2'430	<b>2'423</b>



# Zusammensetzung des Embedded Value

in Mio. CHF, gemäss statutarischem Abschluss	Ende 2008		H1 2009	
	CH	EU	CH	EU
Adjustiertes Eigenkapital	1'393	368	<b>1'418</b>	<b>382</b>
+ Barwert der künftigen Gewinne	981	239	<b>1'275</b>	<b>263</b>
- Solvabilitätskosten	-356	-102	<b>-353</b>	<b>-108</b>
<b>Embedded Value</b>	<b>2'018</b>	<b>504</b>	<b>2'340</b>	<b>536</b>

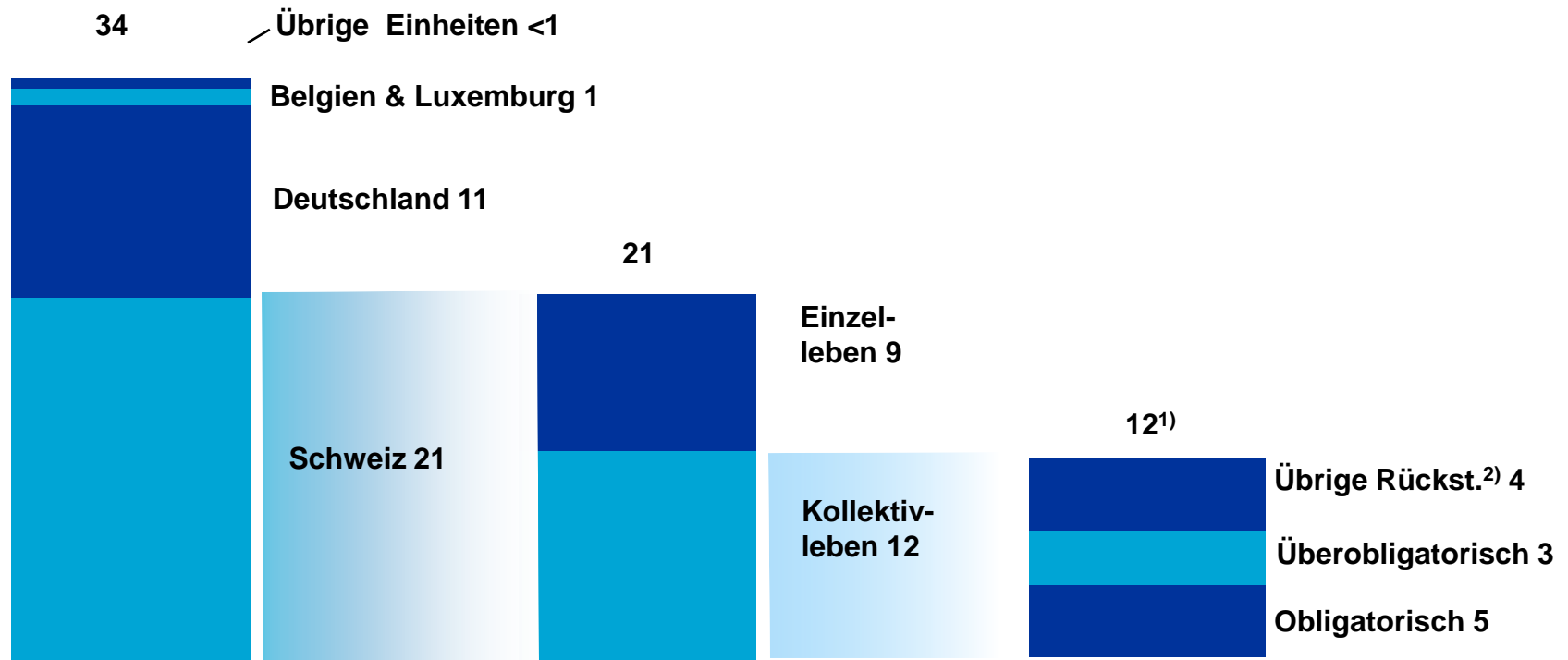
Annahmen	H1 2009	
	CH	EU
Diskontsatz	7.5%	8.3%
Bondrenditen	3.5 - 4.1%	4.0 – 4.5%
Aktienrenditen	7.0%	8.0%
Renditen auf Liegenschaften	4.9%	5.2%

# Neugeschäftsmarge

in Mio. CHF, gemäss statutarischem Abschluss	H1 2008		H1 2009	
	CH	EU	CH	EU
Wert Neugeschäft	16	3	<b>23</b>	<b>1</b>
Annual Premium Equivalent (APE)	80	53	<b>111</b>	<b>43</b>
Neugeschäftsmarge	19.7%	6.0%	<b>20.4%</b>	<b>2.2%</b>

# Deckungskapital Leben

in Mrd. CHF, brutto

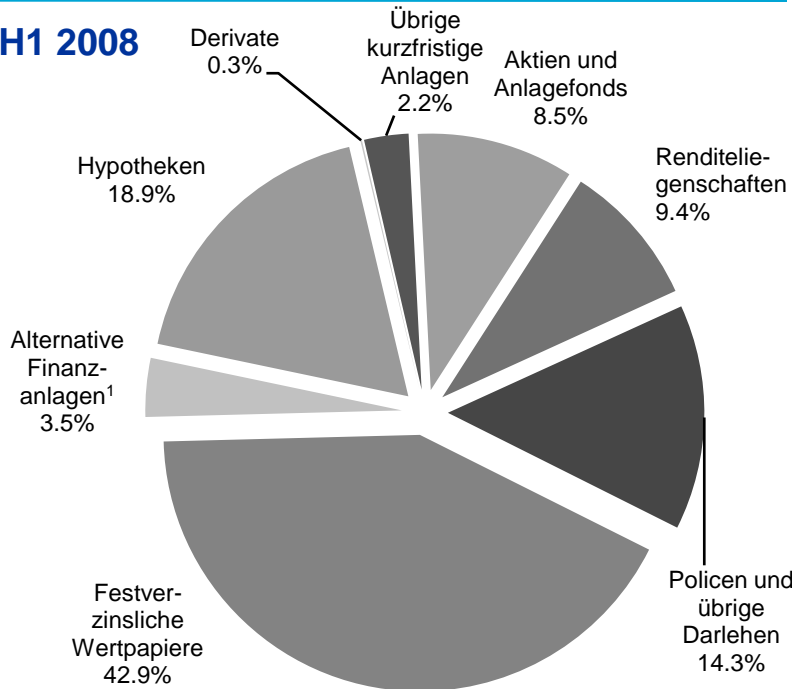


1) Gemäss statutarischem Abschluss

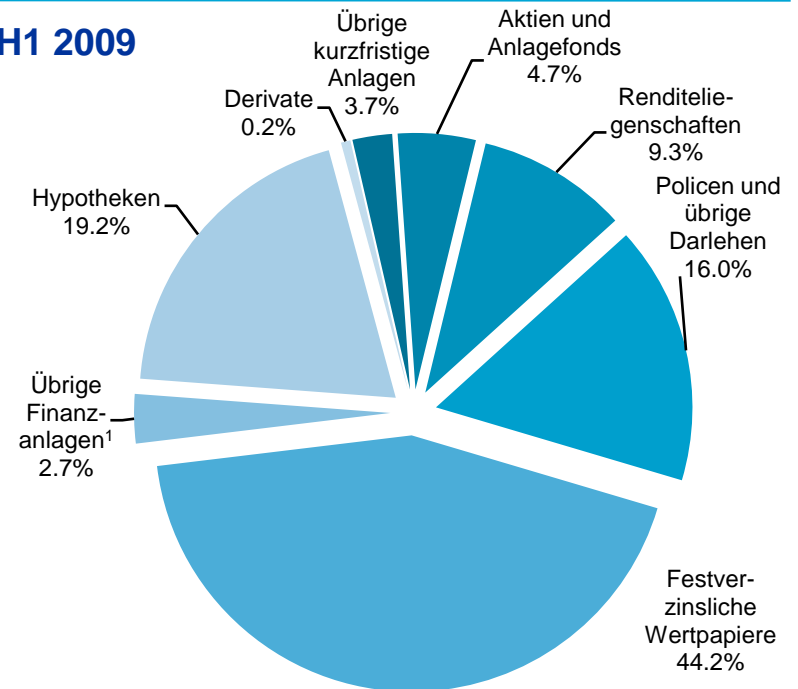
2) Rückstellungen für Renten, Sterblichkeit, Invalidität, Inflation

# Asset Allocation des Konzerns

**H1 2008**



**H1 2009**



in Mio. CHF, %

**Total Kapitalanlagen Konzern <sup>2)</sup>**

**H1 2009**

**54'694**

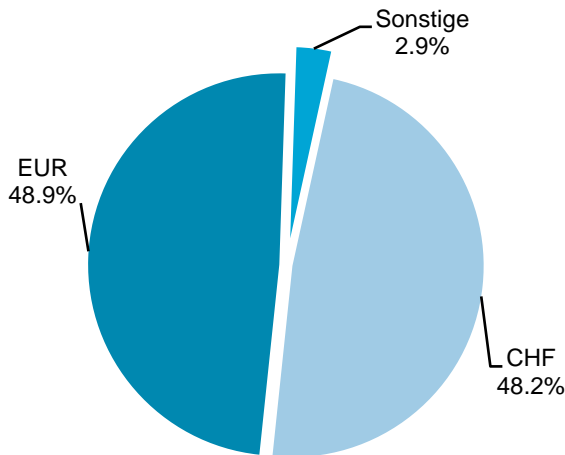
<sup>1)</sup> Private Equity und Hedge Funds

<sup>2)</sup> Inkl. Banking Assets, exkl. Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

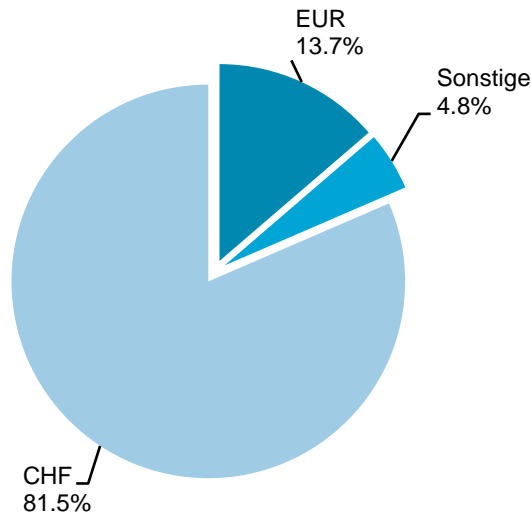
# Total Kapitalanlagen Versicherung : Währungsexposure Brutto

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

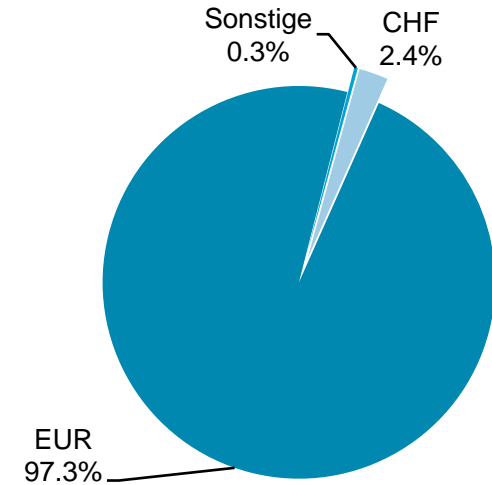
## Konzern



## Schweiz



## Ausland



In Mio. CHF

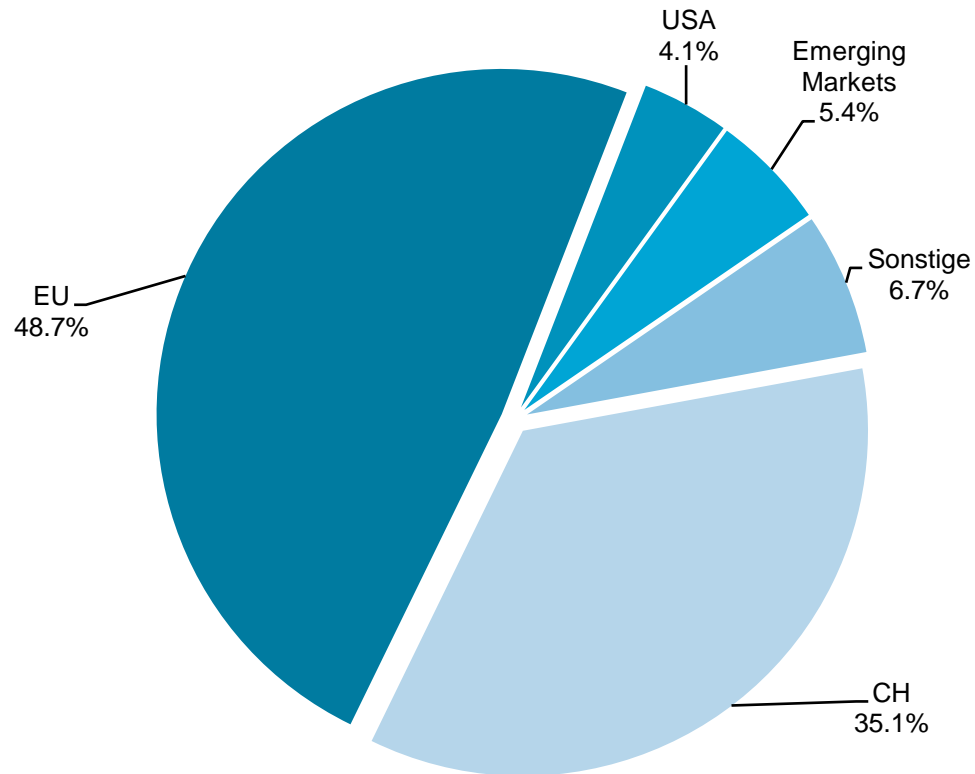
**H1 2009**

Total Kapitalanlagen Versicherung

**48'089**

# Aktienportfolio: Regionale Aufteilung

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft



In Mio. CHF	H1 2009
Total Aktienanlagen (brutto)	2'513

# Hedge Fund Portfolio

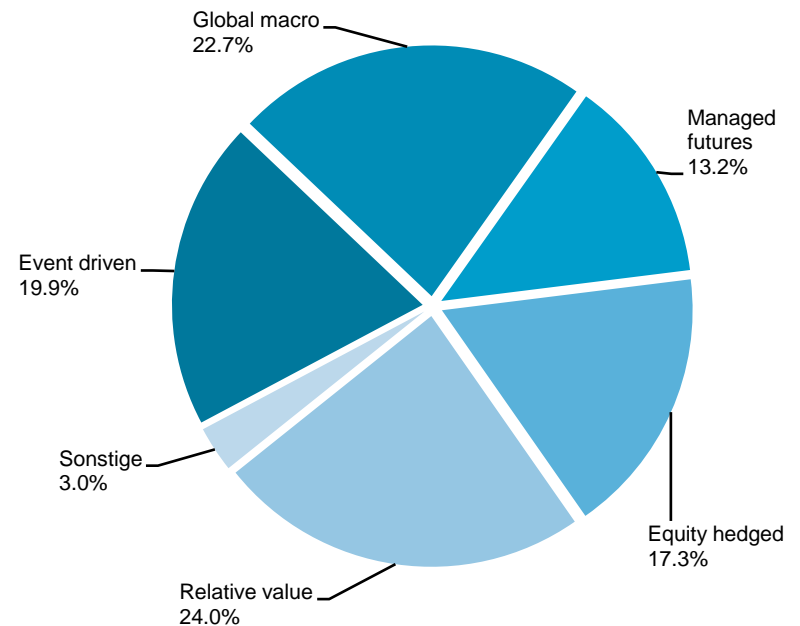
Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

	H1 2009
Total Hedge Funds Anlagen (in Mio. CHF)	954
Performance (in USD)	3.2%
Impairments <sup>1)</sup> (in Mio. CHF), brutto	-14
Impairments in % des ø Hedge Fund Bestandes	1.3%

- Performance im ersten Halbjahr auf Zielkurs
- 4 von 5 Strategien mit positivem Performancebeitrag, nur Managed Futures leicht negativ
- Breit diversifiziertes Portfolio mit 70 Funds und 10 Funds of Funds

<sup>1)</sup> Teil von Impairments auf Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter

## Nach Strategien



# Private Equity Portfolio

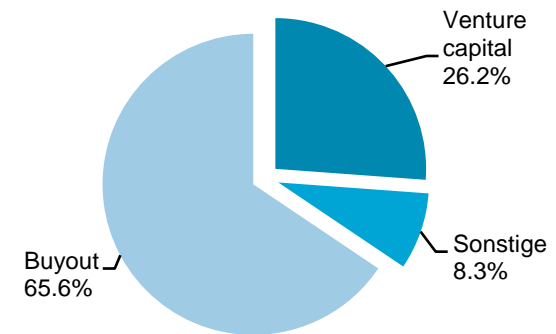
Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

	H1 2009
Total Private Equity Anlagen (in Mio. CHF)	451
Performance (in USD)	-16.6%
Impairments <sup>1)</sup> (in Mio. CHF), brutto	-38
Impairments in % des ø Private Equity Bestandes	8.0%

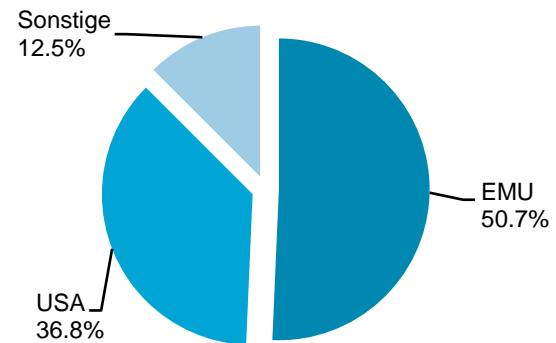
- Abwertung in verschiedenen Fonds aufgrund zeitverzögerter Bewertungsanpassungen
- "Large Buyout" mit Impairmentbedarf; diese Kategorie ist jedoch untergewichtet
- Gesamtliquidität wird eng überwacht

<sup>1)</sup> Teil von Impairments auf Finanzanlagen mit Eigenkapitalcharakter

## Nach Kategorie



## Nach Region





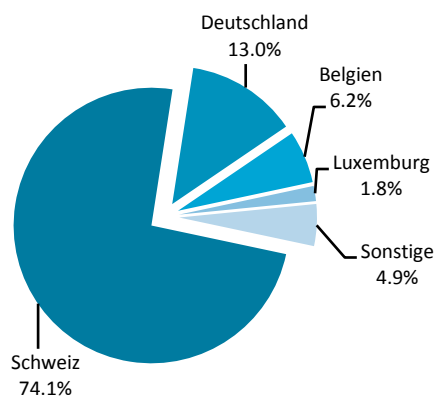
# Renditeliegenschaften und Hypotheken

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

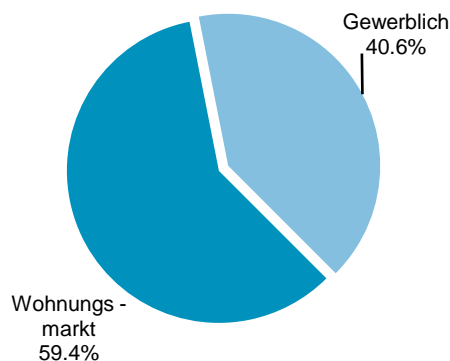
In Mio. CHF	H1 2009
Total Renditeliegenschaften	4'967

In Mio. CHF	H1 2009
Total Hypotheken	4'986

## Nach Land



## Nach Kategorie



- Anlageertrag: 4.7%
- Halbjährliche DCF-Bewertung mit zusätzlicher Überprüfung von Teilen des Portfolios durch externe Experten

Bruttozins <sup>1)</sup>	3.4%
Verwaltungskosten	7 bp
Risikokosten	1 bp
Nettozins <sup>1)</sup>	3.3%

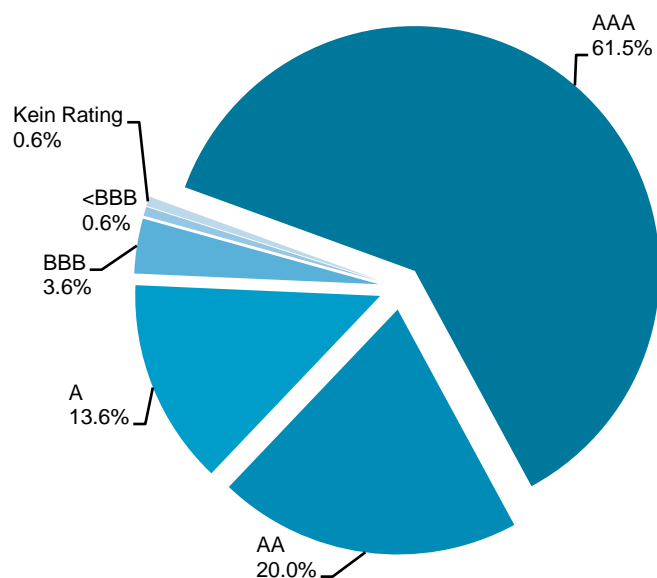
<sup>1)</sup> In % Hypotheken

- Tiefe Risikokosten aufgrund sehr strenger Anlagerichtlinien
- Keine Auswirkung des Wirtschaftsabschwungs

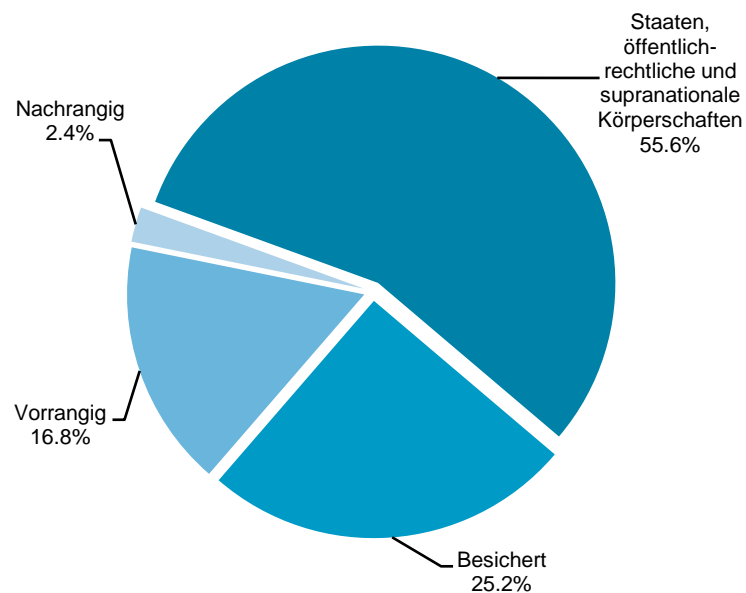
# Obligationen Portfolio

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

## Nach Qualität



## Nach Rangigkeit

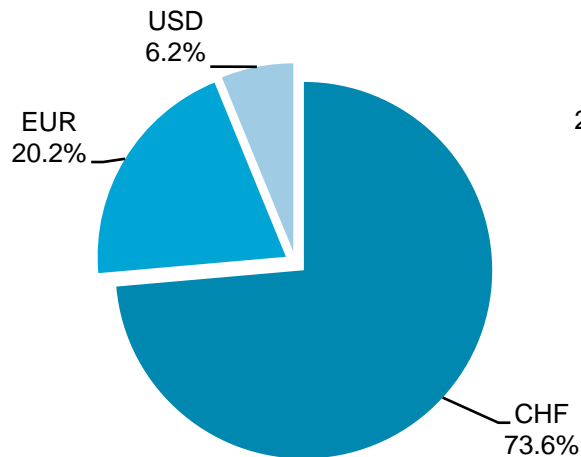


In Mio. CHF	H1 2009
Total Obligationen	23'834

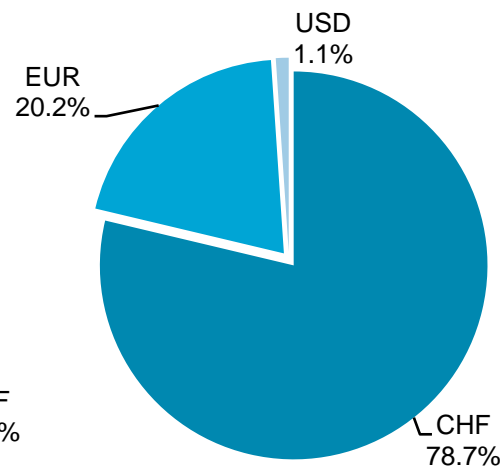
# Obligationen Portfolio: Währungsexposure Schweiz

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

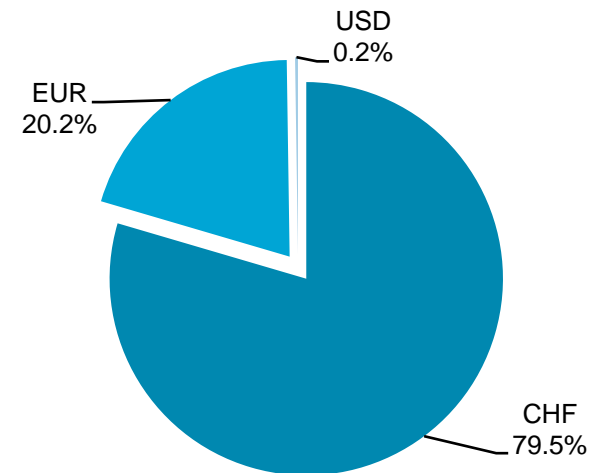
## Nichtleben



## Total Obligationen



## Leben



→ Netto-Währungsexposure nach Hedging & Verbindlichkeiten: 4.7% EUR, 0.0% USD

In Mio. CHF	H1 2009
Total Obligationen <sup>1)</sup>	14'698

<sup>1)</sup> Gehalten durch Einheiten in der Schweiz

# Obligationen und Schuldscheindarlehen: Macaulay Duration

Ohne Banking Assets und Kapitalanlagen für anlagegebundenes Geschäft

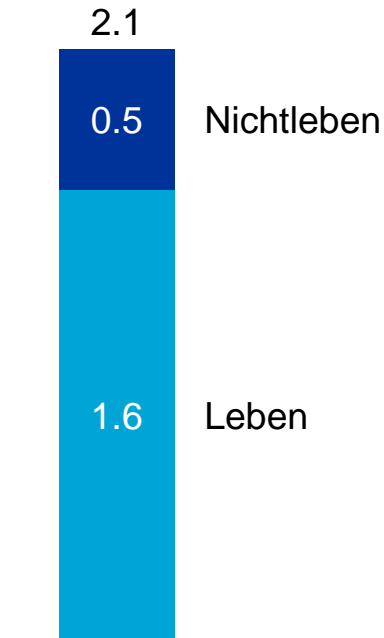
Duration nach Klassifikation	Ende 2008		H1 2009	
	Jahre	Anteil	Jahre	Anteil
Duration jederzeit verkäufliche Obligationen (AFS)	5.9	57.5%	<b>6.0</b>	<b>58.4%</b>
Duration bis zum Verfall gehaltener Obligationen (HTM)	5.7	20.8%	<b>6.1</b>	<b>20.4%</b>
Duration Schuldscheindarlehen	5.8	21.7%	<b>5.8</b>	<b>21.2%</b>
Duration Portfolio	5.9	100%	<b>6.0</b>	<b>100%</b>

Duration nach Geschäftsbereich	Ende 2008		H1 2009	
	Jahre	Anteil	Jahre	Anteil
Duration Obligationen Leben (inkl. Schuldscheindarlehen)	6.2	80.2%	<b>6.2</b>	<b>80.1%</b>
Duration Obligationen Nichtleben (inkl. Schuldscheindarlehen)	4.7	19.8%	<b>4.7</b>	<b>19.9%</b>
Duration Portfolio	5.9	100%	<b>6.0</b>	<b>100%</b>

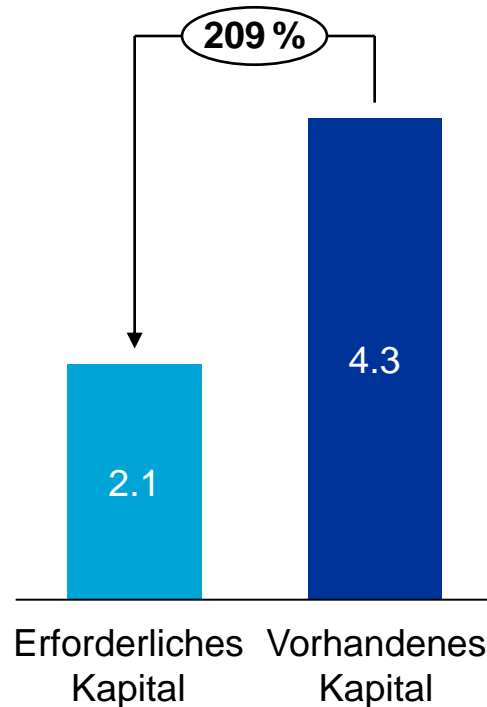
# Konzernsolvabilität I

in Mrd. CHF, ohne banking assets

## Erforderliches Kapital



## Erforderliches vs. vorhandenes Kapital



## Vorhandenes Kapital

	H1 2009
Total Eigenkapital	4.0
Goodwill / Immaterielle Anlagen	-0.3
DAC Nichtleben	-0.2
Nicht zugewiesene Überschüsse	1.1
Sonstige	-0.0
Banking assets	-0.3
<b>Total</b>	<b>4.3</b>

## II Operatives Geschäft

# Schweiz

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	982 (-0.4%)	1'893 (3.4%)
Prämien mit Anlagecharakter	-	27 <sup>1)</sup> (28.0%)
EBIT	99 (40.4%)	35 (-52.5%)

## Nichtleben

- Rekordtiefe Combined Ratio
- Kaum Gross- und Elementarschäden
- Strategische Programme Zielkundenmanagement, Sicherheitswelt und Pricing zahlen sich aus

## Leben

- Starke Prämienentwicklung im Kollektivleben
- Wachstum über Markt bei Leibrenten (inkl. VA)
- Hohe Ertragskraft des Neugeschäfts

<sup>1)</sup> Prämien mit Anlagecharakter inkl. CHF 13 Mio. Variable Annuities, die von Baloise Life (Liechtenstein) stammen

# Baloise Bank SoBa

in Mio. CHF, lokale Rechnungslegung	H1 2008	H1 2009	+/-
Erfolg Zinsgeschäft	42	<b>43</b>	2.6%
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	11	<b>10</b>	-12.2%
Erfolg Handelsgeschäft	2	<b>2</b>	-13.2%
Bruttogewinn	19	<b>18</b>	-7.1%
Nettogewinn	13	<b>12</b>	-10.9%
Cost-Income-Ratio	65.4%	<b>67.5%</b>	2.1 Pkt.
TIER 2 ratio	11.3%	<b>10.3%</b>	-1.0 Pkt.
Eigenkapitalrendite (RoE)	9.7% / 12.7% <sup>1)</sup>	<b>8.6% / 13.2%<sup>1)</sup></b>	-1.1 Pkt. / +0.5 Pkt.
Risikogewichtete Positionen	2'687	<b>2'920</b>	8.7%

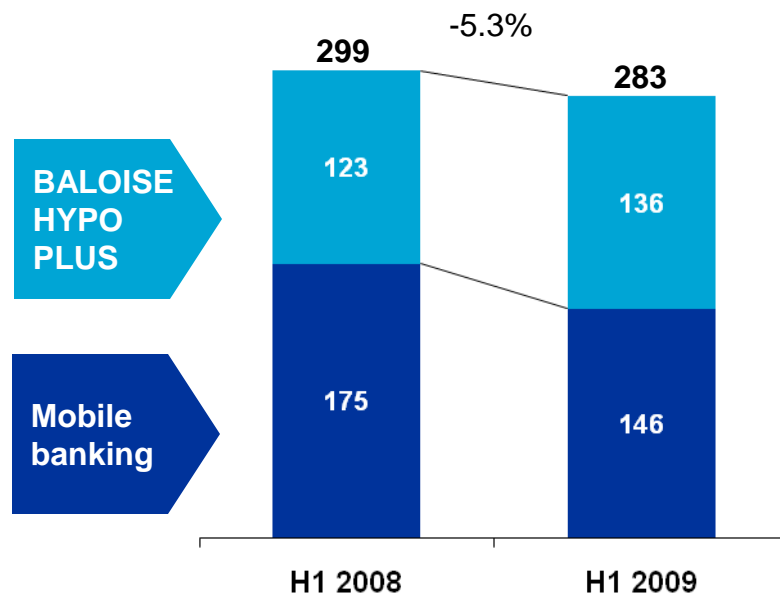
<sup>1)</sup> Einschliesslich Beitrag aus fokussiertem Finanzdienstleister



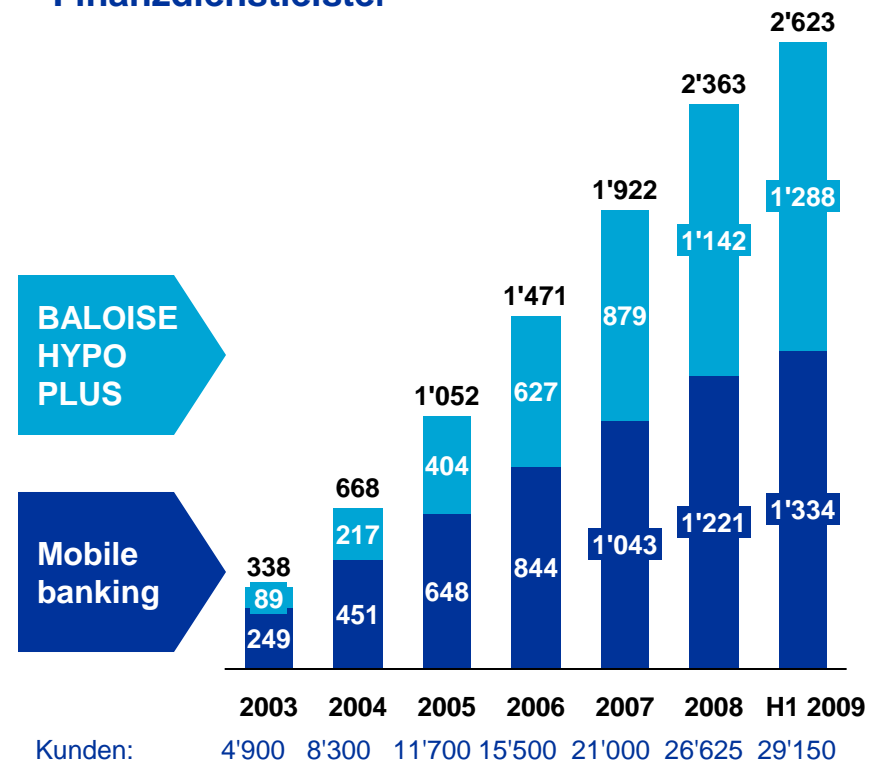
# Fokussierter Finanzdienstleister

## Neugeschäftsvolumen<sup>1)</sup> Fokussierter Finanzdienstleister

in Mio. CHF



## Bestandsentwicklung Fokussierter Finanzdienstleister



<sup>1)</sup> Neugeschäftsvolumen = Mobile Banking (Depots, Kundengelder, Kredite, Finaclear) + BALOISEHYPO PLUS

# Deutschland

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	630 (1.3% <sup>1)</sup> )	409 (-7.9% <sup>1)</sup> )
Prämien mit Anlagecharakter	-	140 (10.7% <sup>1)</sup> )
EBIT	27 (-51.1%)	3 (-70.2%)

→ Wachstum über Markt im Nichtleben und gute Combined Ratio

→ Geschäftsvolumen Nichtleben in einem stagnierenden Markt um 1.3% gesteigert

→ Rückgang der operativen Kosten

<sup>1)</sup> Lokalwährung (LW)

# Belgien

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	323 (3.4% <sup>1)</sup> )	52 (-2.7% <sup>1)</sup> )
Prämien mit Anlagecharakter	-	37 (11.3% <sup>1)</sup> )
EBIT	19 (-65.0%)	15 (365.7%)

→ Wachstum über dem Markt mit einem um 3.4% höheren Geschäftsvolumen im Nichtleben

→ Anstieg des Geschäftsvolumens im Lebengeschäft von 2.6% in einem rückläufigen Marktumfeld

→ Dienstleistungen für Broker erreichen den ersten Platz in Nichtleben in einem unabhängigen Maklervergleich

<sup>1)</sup> Lokalwährung (LW)

# Luxemburg

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	34 (5.7% <sup>1)</sup> )	30 (27.8% <sup>1)</sup> )
Prämien mit Anlagecharakter	-	198 (-3.0% <sup>1)</sup> )
EBIT	0.4 (n.a.)	-1.2 (n.a.)

→ Anhaltend starkes Wachstum von 5.7% und reduzierte Schadenquote im Nichtlebensgeschäft

→ Weiterhin hohes Wachstum des Volumens im Gruppengeschäft Leben

→ Kostenentwicklung bleibt stabil

<sup>1)</sup> Lokalwährung (LW)

# Österreich

in Mio. CHF	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	61 (5.5% <sup>1)</sup> )	14 (-0.8% <sup>1)</sup> )
Prämien mit Anlagecharakter	-	7 (36.2% <sup>1)</sup> )
EBIT	1.8 (n.a.)	0.3 (56.6%)

→ Geschäftsvolumen im Nichtleben um 5.5% gesteigert

→ Wachstum von 9.1% im Lebengeschäft liegt weiterhin deutlich über dem Marktdurchschnitt

→ Gute Wachstumsaussichten bestehen auch für die kommenden Jahre; Sicherheitswelt wirkt positiv

<sup>1)</sup> Lokalwährung (LW)

# Kroatien

in Mio. CHF, inkl. Serbien	Nichtleben	Leben
Gebuchte Bruttoprämien	23 (-5.4%) <sup>1)</sup>	24 (-6.8%) <sup>1)</sup>
Prämien mit Anlagecharakter	-	-
EBIT	-5 (225.1%)	4 (n.a.)

→ Aufgrund von Portfolio-Sanierungen gebuchte Bruttoprämien im Nichtleben um 5.4% gesunken

→ Lebengeschäft in einem schwierigen Umfeld mit stagnierenden Märkten um 6.8% rückläufig

→ Einführung der Sicherheitswelt mit Fokus auf Produktinnovationen bei den Kernprodukten

<sup>1)</sup> Lokalwährung (LW)

# III Reporting Kalender & Kontakte

# Reporting Kalender

---

→ Jahresabschluss 2009

Donnerstag, 18. März 2010

---

→ Generalversammlung

Freitag, 23. April 2010

---

Alle veröffentlichten Dokumente finden Sie unter [www.baloise.com](http://www.baloise.com)

---



# Kontakte

---

## Investor Relations

+41 61 285 81 81

[investor.relations@baloise.com](mailto:investor.relations@baloise.com)

[www.baloise.com/investoren](http://www.baloise.com/investoren)

---

---

## Media Relations

+41 61 285 84 67

[media.relations@baloise.com](mailto:media.relations@baloise.com)

[www.baloise.com/medien](http://www.baloise.com/medien)

---

**Wir machen Sie sicherer.**